

c. Zu Soden.

Schulvorstand: Der Landrath. Der Pfarrer zu Soden. Der
Bürgermeister. Ein Schöffe.
Katholische Schule: Zwei Lehrer und eine Lehrerin.

d. Zu Steinau.

Schulvorstand: Der Landrath. Die beiden Pfarrer. Der Bürger-
meister. Ein Magistratsmitglied.
Stadtschule: Fünf Lehrer.

Im Kreise Schmalkalden.

Stadtschul-Deputation. Vorsitzender: Der Bürgermeister. —
Mitglieder: Pfarrer Wilmar; zugleich Stadtschul-Ins-
pizient und vier weitere Mitglieder.
Städtische Volksschule: Rektor: Brehm. Fünfundzwanzig Lehrer,
zwei Lehrerinnen und eine Handarbeitslehrerin.

Im Kreise Witzenhäusen.

a. Zu Witzenhäusen.

Stadt-Schulvorstand: Der Landrath. Der Metropolitan. Der
zweite Pfarrer. Der Bürgermeister. Der Rektor.
Stadtschule: Rektor: Henkel. Acht Lehrer, darunter ein
wissenschaftlich gebildeter und zwei Lehrerinnen.
Israelitische Schule: Ein Lehrer.

b. Zu Allendorf.

Stadtschul-Deputation: Der Bürgermeister. Der Metropolitan.
Der Rektor. Je ein Mitglied des Magistrats und der
Stadtverordneten.
Stadtschule: Rektor: Eckhardt. Acht Lehrer und vier Lehre-
rinnen.

c. Zu Hess. Lichtenau.

Schulvorstand: Der Landrath. Der Metropolitan. Der Bürger-
meister.
Stadtschule: Vier Lehrer und eine Lehrerin für weibliche Hand-
arbeiten.

d. Zu Großalmerode.

Stadtschul-Deputation: Der Bürgermeister. Der Beigeordnete.
Der Stadtverordneten-Vorsteher. Der Pfarrer. Der Rektor.
Stadtschule: Rektor: Hartwig. Sieben weitere Lehrer und
eine Lehrerin für weibliche Handarbeiten.
Höhere Privatschule (Familienschule): Ein akademisch gebildeter
Lehrer.